

PEACE FORCE

Wollen Sie, dass Kinder und Jugendliche **Konflikte** selbständig lösen können?
Peaceforce: Kinder und Jugendliche werden zu **Streitschlichtern** ausgebildet.



Kinder beim Streitschlichten

Möchten Sie die konstruktive **Konfliktfähigkeit** des gesamten Erziehungssystems erweitern?

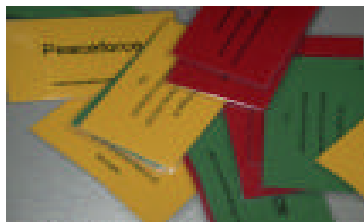
Peaceforce: ein systemisch vernetztes Angebot zur Erweiterung der **Konfliktlösekompetenz** für Schüler, Jugendliche, Lehrpersonen und Eltern.

Ausgangslage:

Die meisten Kinder und Jugendlichen kennen keine Möglichkeiten, wie sie sich in Konfliktsituationen verhalten müssen, damit ein Streit ohne Verlierer beendet werden kann. Noch immer gilt: Der Stärkere gewinnt – der Schwächere muss nachgeben. Diese Mentalität wird unterstützt durch die Verherrlichung von Gewalt in Game-Boy-Spielen und in Szenen von Videos. Den Kindern und Jugendlichen werden gewalttätige Konfliktlösestrategien vorgelebt und damit für legitim erklärt.

In Konfliktsituationen sind Lehrpersonen und Eltern oft hilflos und ohnmächtig, denn auch sie haben nicht gelernt, das konstruktive Potential eines Konfliktes zu nutzen. Die Erwachsenen setzen oft ihre Autorität ein, um einen Konflikt zu schlichten.

Die Ablaufkarten sichern den Schlichtungsverlauf.



Angebot:

Peaceforce erweitert die Kenntnisse von Konfliktlösestrategien in einem Schulhaus. Die Kinder und Jugendlichen werden zu Streitschlichtern ausgebildet, ihre Eltern und ihre Lehrpersonen lernen ein Win-Win-Konfliktlöseverfahren.

Ziele:

Kinder, Jugendliche können mediativ Streit schlichten.
Eltern und Lehrpersonen kennen das Konfliktlöseverfahren.
Das ganze Erziehungssystem erweitert seine Konfliktlösekompetenz.



Am Schluss der
Streitschlichtung:
das Protokoll.

Peaceforce bietet:

Die Ausbildung der Schülerinnen zu Streitschlichterinnen.
Die Begleitung der Streitschlichterinnen oder die Ausbildung
und die Beratung der Coaches der Streitschlichterinnen.
Die Fortbildung der Lehrpersonen.
Die Einführung der Eltern in das mediative Konfliktlösen.

Aufwand, gemäss individuell angepasstem Konzept:

2 Tage: Ausbildung der Streitschlichterinnen.
3 h: Fortbildung der beteiligten Lehrpersonen.
2 h: Einführung der Eltern.

Bedingungen:

Lehrpersonen betreuen die Streitschlichterinnen und sind bereit, die Kontinuität der Ausbildung zu sichern.

Teil von Gewaltpräventionsprogrammen:

Peaceforce eignet sich als Konzeptteil von grösseren Gewaltpräventionsprogrammen und kann entsprechend eingesetzt und angepasst werden.

Referenz: <http://os.edubs.ch/dreirosen>

Roland Gerber
Sonderpädagoge
Berater im Bildungsbereich, AEB
Supervisor, BSO, i.A.



Meinem **Bildungsverständnis** liegt das Menschenbild der humanistischen Psychologie zugrunde, der personenzentrierte Ansatz von Carl Rogers und das dialogische Prinzip von Martin Buber sowie der lösungsorientierte Ansatz von Steve de Shazer.

Pädagogischer Leitgedanke:

Im pädagogischen Spannungsfeld der Erziehung zwischen Autonomie und Anpassung favorisiere ich die Erziehung zur Autonomie.

„Die Menschen stärken und die Sachen klären.“
Hartmut von Hentig

heureka!

Beratung im Bildungsbereich
Roland Gerber
Metzerstrasse 49
4056 Basel

Tel und Fax
061 383 83 18
gerber@heureka-beratung.ch

Weitere Bildungsangebote finden
Sie unter: www.heureka-beratung.ch